

Lenau, Nikolaus: Gewaltig tobt der Wind und beugt (1840)

1 Gewaltig tobt der Wind und beugt
2 Den Wildbusch, sausend in der Schlucht,
3 Der Bach beschleunigt seine Flucht,
4 Von Regenwolken großgesäugt.

5 Nach Süden eilt hinab der Bach,
6 Nach Norden spritzt ihn das Geschnaub,
7 Und unstät irrt das dürre Laub
8 Dem »Wasser und dem Winde nach.

9 Nun gilt des Herbstes Sterbgebot,
10 Doch unglückselig ist das Tal,
11 Daß hin der holde Sommerstrahl,
12 Und alles grollt und schmäht den Tod.

13 Mit schwerem Kampf das Leben bricht,
14 Der Baum, der Busch, so todesmatt,
15 Hält seufzend fest am letzten Blatt;
16 Wie gut der Tod, sie glaubens nicht.

(Textopus: Gewaltig tobt der Wind und beugt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60541>)